

Pressemitteilung LPT [am 18.01.2021](#)

Ein Jahr nach Laborschließung:

### **„Tierzentrum Neu Wulmstorf“ ist startbereit**

Neu Wulmstorf, Kreis Harburg ([18.1.2021](#)) Der ehemalige Prüfungsstandort in Mienenbüttel des Hamburger LPT - Laboratory of Pharmacology and Toxicology GmbH & Co. KG wurde vor einem Jahr (Datum der Schließungsverfügung 17.1. und der endgültigen Schließung am 31.1.2020) wegen behördlicher Anordnung geschlossen. Die daran beteiligten Mitarbeiter wurden entlassen. Auf eine weitere Nutzung der Anlage durch LPT wurde verzichtet.

Das rund zwei Hektar große Gelände mit Hundehaltung und Laborgebäuden steht seitdem leer und wurde von LPT der Nutzung durch Einrichtungen des karitativen Tierschutzes überlassen. Ein geplanter Übergang zum 1. Januar 2021 konnte aufgrund der Corona-Restriktionen nicht erreicht werden. Inzwischen sind die Formalitäten zwischen LPT und dem Tierzentrum Neu Wulmstorf GmbH als Pächterin der Anlage geklärt.

### **„Einmaliges Tierzentrum in Deutschland“**

„Wir wollen ein Tierzentrum entstehen lassen, das einmalig in Deutschland sein soll“ freut sich Doris Firlus, Tierheilpraktikerin, Hundeversteherin und treibende Kraft hinter dem Projekt. „Hier soll ab April 2021 ein Resozialisierungs-Zentrum für benachteiligte Hunde starten. Für den Landkreis Harburg entsteht ein Fundtierbereich. Später können ein 5-Sterne-Hunderesort, eine Hundeschule, eine Tier-Physiotherapie-Praxis, eine Tierklinik, eine Tierbedarfshandlung, ein Hundefriseur und ein Tierheilpraktiker dazukommen.

Träger des Resozialisierungsprogramms ist das gemeinnützige Reso Zentrum für benachteiligte Tiere gGmbH. Dessen Geschäftsführer, F. Saglamsoy, erklärt das Konzept:

„Das Ziel ist die Resozialisierung von als gefährlich eingestuften Hunden nach jeweiligem Landesgesetz. Diese Tiere stammen aus Beschlagnahmungen und Sicherstellungen. Hier bekommen die Tiere eine zweite Chance, statt lebenslanger Verwahrung oder Euthanasie.“

Die Anlage bietet Raum für bis zu 48 Einzelunterbringungen von Isolationstieren nach dem Tierseuchengesetz, und der Bedarf dafür ist gerade sehr groß, erläutert F. Saglamsoy: „Nach dem ersten Lockdown hat sich ein wahrer Welpen-Boom entwickelt. Diese sind hauptsächlich aus dem Ausland nach Deutschland illegal eingeführt worden. Damit verbunden ergab sich bei vielen Tieren die hochansteckende, meist tödlich endende Parvovirose, an der die Tiere jämmerlich verendet sind. Die Kapazitäten der Tierheime sind durch dieses Phänomen völlig überlastet.“

### **„Das ist jetzt Geschichte“**

LPT-Geschäftsführer, Thomas Wiedermann, schließt mit der bevorstehenden Übergabe des Geländes das Kapitel „Mienenbüttel“ ab. „Das ist jetzt Geschichte. Wir haben aus den Fehlern gelernt; wir haben einen Wechsel des Managements vollzogen und in enger Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde eine Veränderung vieler interner Strukturen und Prozesse herbeigeführt.“ Vorwürfe wegen angeblicher Tierquälerei und der Tötung von Labortieren weist er daher zurück: „Alle Vorgänge, die Tiere betreffen, sind gesetzlich geregelt und werden intern und extern mehrfach überwacht.“ Auch die von lokalen Tierrechtsaktivisten erhobenen Vorwürfe, die Versuchsergebnisse seien unzuverlässig, haben in seinen Augen keinen Bestand: „LPT wurde im Rahmen der Zulassung eines Impfstoffes im November gezielt von der Behörde überprüft, die über die „Gute Labor Praxis“ (GLP) wacht. Diese hatte keinerlei Beanstandungen, das steht sogar in dem öffentlichen Bericht der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA).“

Pressekontakt:

LPT-Presseteam

Phone: [+49 40 70 20 20](tel:+4940702020)

Fax: [+49 40 70 20 22 98](tel:+494070202298)

email: [presse@LPT-Hamburg.de](mailto:presse@LPT-Hamburg.de)

Doris Firlus

Email: [costilla1@t-online.de](mailto:costilla1@t-online.de)

[0173-4798489](tel:0173-4798489)

Reso Zentrum für benachteiligte Tiere gGmbH

F. Saglamsoy Email: [saglamsoy@freenet.de](mailto:saglamsoy@freenet.de)

0178-1276250